

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg
Ausgabe Nr. 107 – September / Oktober 2017



Liebe Radsportfreunde,
Ilse, Marion, Peter und ich waren in der letzten Juli-Woche beim Bundesradsporttreffen in Hannover. Einen Bericht hierüber habe ich unter „Radtourenfahren“ verfaßt. Nachdem zwei der sieben Touren regelrecht ins Wasser gefallen sind, hatten wir Zeit, uns die niedersächsische Landeshauptstadt etwas anzusehen. Einen Regentag nutzten wir, das Wilhelm-Busch-Museum zu besuchen, tags darauf waren wir im Sprengel-Museum. Die Besuche waren lohnenswert. Interessant war jedoch auch die Verkehrsinfrastruktur rund um die genannten Museen. Das vorstehende Bild entstand beim Wilhelm-Busch-Museum im Stadtteil Herrenhausen. Ganz in der Nähe führt dort ein riesig breiter, geteilter Geh- und Radweg vorbei, der die Herrenhäuser Gärten mit dem knapp zwei Kilometer entfernten Zentrum verbindet. 800 Meter sind es bis zur Leibniz-Universität. Gut angelegte Radwege fanden wir auch vor dem Neuen Rathaus und im Bereich des Maschsees. Kein Wunder, daß Hannover beim ADFC-Fahrradklimatest 2016 besser als Augsburg abgeschnitten hat, wengleich der geringe Abstand von 0,16 nicht den tatsächlichen Unterschied widerspiegelt. Beim Test 2012 betrug der Unterschied 0,79, was immer noch schmeichelhaft für die Fuggerstadt ist. Wenn sich Hannover im Laufe der letzten Jahre nicht verbessert hat, mag dies daran liegen, daß die hohe Zahl der Radler das Fortkommen der Einzelnen deutlich verlangsamt. Teilweise gibt es wegen der Enge sogar Probleme mit Fußgängern. Ob solches auch bald hierzulande droht?

Euer Harry

Termine auf einen Blick

- 1. Sept. Freitagsstammtisch
- 24. Sept. Bundestagswahl
- 3. Okt. Feiertag (Dienstag)
- 6. Okt. Freitagsstammtisch
- 15. Okt. Ende der RTF-Saison 2017
- 31. Okt. Feiertag (Dienstag)
- 1. Nov. Feiertag (Mittwoch)
- 3. Nov. Freitagsstammtisch

RADSPORTFREUNDE INTERN

Rückgabe der Wertungskarten

(hs) Die diesjährige RTF-Saison endet am Sonntag, den 15. Oktober. An alle Inhaber von Wertungskarten ergeht die Bitte, die Karte bis spätestens 17. Oktober abzugeben, damit eine Weiterleitung an unseren Bezirksfachwart Reinhold Reiter erfolgen kann. Die Ergebnisse auf bayerischer Ebene dürften bis Ende November vorliegen.

Biergartenstammtisch am Lech

(hs) Endlich Biergartenwetter! Temperaturen um die 30 Grad sorgten bei unserem Stammtisch am 7. Juli für zahlreichen Besuch. Die bestellten Plätze waren schnell vergeben, so daß wir sogar anbauen mußten, um alle Erschienenen mit einem Sitzplatz zu versorgen. Gut versorgt wurden wir auch vom Wirtshauspersonal, wobei besonders Cordon bleu und Flammkuchen stark nachgefragt wurden. Auch der Weißbierumsatz war angesichts des schwülen Sommerwetters sehr nachhaltig. Allerdings wurde der ausgiebige Meinungsaustausch mit zunehmender Abendstunde von starkem Wetterleuchten begleitet, was uns zum Aufbruch mahnte. Und kaum hatten wir das Wirtshaus am Lech verlassen, prasselte es auch schon los.

Stammtisch in Anhausen

(hs) Hausmannskost im besten Sinne des Wortes wurde uns am 4. August beim Stammtisch im Gasthof „Zur Traube“ in Anhausen serviert. Wie schon im Monat zuvor, waren die abendlichen Temperaturen ausreichend, um das Essen im großen

Biergarten des Lokals zu genießen. Speisen und Getränke waren rasch auf dem Tisch. Die Bedienung wäre auch dann nicht überfordert gewesen, wenn deutlich mehr als elf Radsportfreunde erschienen wären. Wie sich herausgestellt hat, gibt es in der Traube auch Kaffee und Kuchen, was dazu einlädt, dort einmal während einer Radtour Rast zu machen.

Vereinsabend

(hs) Rund ging es am 15. Juli anlässlich unseres Vereinsabends. Auch wenn es an diesem Tag windig und regnerisch war, konnte dies der Stimmung keinen Abbruch tun, zumal es mit 22 Grad weder zu heiß noch zu kalt war. Außerdem saßen wir unter einem großen Glasdach, so daß selbst Regen uns nichts hätte anhaben können. Lediglich die vielen Kalorien, die sich in der Vorspeise und in den Salaten befanden, sorgten bei manchen gewichtsbewußten Radlern für leichtes Stirnerunzeln. Dafür waren die teils gedünsteten, teils geräucherten Saiblinge zwar riesengroß, aber immer noch der Gattung Low Food zuzuordnen. Wer sich auf den Hauptgang beschränkte, hatte sicherlich am nächsten Morgen nicht mit Mehrgewicht zu kämpfen. Wer sich jedoch bei Eis und vor allem bei Roter Grütze nicht zurückhalten konnte, hat sich vielleicht am Tag darauf gar nicht erst auf die Waage gestellt. Unser Dank gilt jedenfalls all denen, die an diesem Abend zur Kulinarik einen Beitrag geleistet haben.

Stammtisch September

(hs) Im Gasthof „Zur Linde“ in Friedberg treffen wir uns am 1. September erstmals zum Stammtisch. Auf der Homepage www.linde-friedberg.de heißt es: „*Typisch bayerische Wirtshauskultur verbunden mit herzlicher Gastfreundschaft, das ist unser Motto!*“ Zu dieser „bayerischen Wirtshauskultur“ gehört beispielsweise auch ein Krustenschweinebraten in Braunbiersoße mit Kraut und Knödel, den es dort für 9,90 Euro gibt.

Wegen der begrenzten Zahl von Plätzen im Lokal ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Stammtisch Oktober

(hs) Typisch italienische Küche erwartet uns fünf Wochen später am 6. Oktober im Ristorante La Traviata, wo wir bereits mehrmals waren. Es muß zwar nicht immer Pizza sein, dennoch sind die Pizzen dort jedem zu empfehlen. Dies gilt vor allem für diejenigen, die sie dünn und groß mögen. Auch die Nudelgerichte sind nicht zu verachten. Online findet man das Lokal unter www.ristorantelatraviata.de.

Trainingswoche in Südtirol

(hs) Auch heuer werden wir wieder eine Radsportwoche in Südtirol verbringen und zwar in der Pension Steingarten in Eppan. Wir, das sind Ilse und Peter, Ruth und Manfred, Marion und Gerald, sowie Marion und Harry. Aus terminlichen Gründen war ein gemeinsames Training erst in der letzten Septemberwoche möglich. Hoffen wir, daß vom 24. - 31. September geeignetes Radlerwetter herrscht, damit wir erneut die Gegend um die Landeshauptstadt Bozen unter die Räder nehmen können. Neben verschiedenen Touren auf dem Etsch-Radweg gibt es vielleicht wieder eine Fahrt auf den Mendelpaß, der im Frühjahr noch wegen Straßenarbeiten teilweise gesperrt war. In Verbindung mit dem Gampenpaß läßt sich eine anspruchsvolle Runde drehen. Auch eine Südtour über Mezzocorona ist sicherlich ein Thema. Zudem haben wir weitere Cafés ausfindig gemacht, in denen sich die verbrauchten Kalorien auffüllen lassen.



Ob das Radlerlokal „BIKE“, das direkt am Etschtalradweg gelegen ist, im Herbst wieder geöffnet hat? Im Frühjahr war dort noch alles verwaist.

Radreinigung – Ein Selbstversuch

(hs) „Radreinigung wird zum Kinderspiel“, schrieb die Zeitschrift RoadBike auf Seite 81 der Ausgabe vom Mai 2017. Wenn das keine Aufforderung ist, das Ganze einmal zu testen. 24,99 Euro sollte das Gel, 19,99 Euro die Drucksprühflasche kosten. Macht zusammen 44,98 Euro. Zweirad Stadler lieferte beides zusammen für schlappe 29,99 Euro. Das war schon mal positiv.

Die Handhabung verlief ebenfalls problemlos. Die Sprühflasche war rasch bis zum Maximum aufgefüllt, dann 15mal gepumpt und schon war der nötige Druck vorhanden, um das Mittel aufs Rad zu bringen. Leider ist die Streuung entweder vertikal oder horizontal so groß, daß viel Gel am Rad vorbeigeht. In meinem Fall war es eine Thuja-Hecke, die jetzt ein paar braune Flecken zieren. Das, was am Rad hängenblieb, war nach gut zehn Minuten rasch mit dem Gartenschlauch abgespritzt. Zurück blieb tatsächlich ein rundum sauberes Rennrad. Sogar die Kette hinterließ einen schmutzfreien Eindruck. Nur die Schaltröllchen und die Kettenblätter zeigten sich vom Reinigungsmittel nahezu unbeeindruckt. Vielleicht sollte ich beim nächsten Mal nicht so lange warten, bis die Teile verkrustet sind. Oder das F100 öfters anwenden. Das freut sicherlich Herrn Dr. Wack, den Hersteller, aber nicht den Geldbeutel. Denn ein knapper halber Liter wird schon versprüht, bis man alle verschmutzten Teile des Fahrrads mit dem Gel versehen hat. Eine Reinigungsaktion kostet somit rund vier Euro. Aber das ist es durchaus wert. Schließlich behält man bei der Aktion saubere Hände und deutlich schneller geht es auch.

Nachtrag: Noch größere Freude bereitete mir das Ergebnis der Reinigung meines Mountainbikes. Vor allem die Felgen, Naben und Speichen sowie die Magura-Bremsen waren hinterher rundum sauber. Künftig wird es in diesem Bereich keine tüftlige Handarbeit mehr geben. Aufspritzen, abspritzen und fertig heißt die in Zukunft die Devise.

Und sogar kostenmäßig ist noch etwas drin. Das F100 Gel erhält man auch im Fünf-Liter-Kanister für unter 50 Euro.

RADTOURENFAHREN

RTF-Touren am Saisonende

(hs) Sehr rar sind die RTF-Veranstaltungen in den letzten Wochen der diesjährigen Saison, die am 15. Oktober endet.

3. Sept. **Pirker Zoigtour**
Pirk, Schulplatz 2
⌚ 7 – 11 / € 8 – 22 (€ -3 – € -5)
41 / 80 / 115 / 170 / 225 km
490/920/1700/2590/3750 Höhenm.
BSK#3474+4114 – GPS – ➡ 225 km
Teilnehmer 2016: 900
➔ Onlineanmeldung bis 21. August!
➔ Ausweispflicht für 170+225 km!
10. Sept. **Regensburger Welt-Kult-Tour**
R-Burgweinting, Kirchfeldallee 1-3
⌚ 7.30 – 10 / € 28 – 46
60 / 100 / 125 / 175 / 205 km
500/1000/1500/2200/2400 Höhenm.
BSK # 3501+4120 – GPS ➡ 150 km
Teilnehmer 2016: 1567
➔ Teilnehmerlimit: 1200 Starter!
10. Sept. **Karpfenweiher u. Fränk. Schweiz**
Erlangen, Zum Hutacker 6
⌚ 8 – 11 / € 10
42 / 89 / 117 / 151 km
250/620/1400/1900 Höhenmeter
BSK # 3500 – GPS ➡ 195 km
Teilnehmer 2016: 900
10. Sept. **Bocksbeuteltour**
KT-Reppendorf, Alte Reichsstr.70
⌚ 7 – 10 / € 10 (+ 2 € Marathon)
42 / 78 / 115 / 155 / 215 km
380/620/1000/1360/2150 Höhenmeter
BSK # 3502+4121 – GPS ➡ 235 km
Teilnehmer 2016: 430
17. Sept. **Schwarzwald Ultra Radmarathon**
Alpirsbach, Hauptstraße 20
⌚ 7 – 10.30 / € 25/36/40
82 / 147 / 230 km
1250/2200/4070 Höhenmeter
BSK # 3525+4126 – GPS ➡ 250 km
➔ Teilnehmerlimit: 1500 Starter
Teilnehmer 2016: 300
24. Sept. **Weinstadt - Raddoutenfahrt**
Weinst.-Beutelsbach, Im Obenhinaus
⌚ 7 – 10 / € 10 € (- 3 €)
42 / 75 / 131 / 184 km
260/1100/2052/2752 Höhenmeter
BSK # 3537 – GPS ➡ 105 km

Pirker Zoigtour

(hs) Ein kleines Jubiläum kann der Velo-club Concordia Pirk am 3. September begehen. An diesem Tag startet nämlich zum 20. Mal die Zoigtour. Neben fünf Touren zwischen 20 und 170 Kilometern wird auch heuer wieder ein Marathon mit 225 km angeboten, die sogenannte Pirker Grenzerfahrung. Für MTB-Fans gibt es erstmals eine CTF mit einer Länge von 50 Kilometern. Der VCC Pirk rechnet wie in den vergangenen Jahren auch mit rund 1000 Teilnehmern. Leider ist die Anfahrt ebensolang wie die Marathonstrecke. Wer den Weg nicht scheut, wird mit zahlreichen Höhenmetern im Oberpfälzer Wald entschädigt. Die beiden längsten Touren führen zudem durch den tschechischen Nationalpark. Weitere Infos unter www.vcc-pirk.de.

Regensburger Welt-Kult-Tour

(hs) Zum zehnten Mal findet heuer und zwar am 10. September die Regensburger Welt-Kult-Tour statt. Die Organisatoren vom Biketeam Regensburg haben sich zu ihrer Jubiläumsveranstaltung etwas Besonderes einfallen lassen, nämlich eine Verpflegungsstelle im Kloster Weltenburg, wo es eine spezielle Brotzeit für gerade mal einen Euro gibt. Zusätzlich zur „normalen“ RTF-Verpflegung, versteht sich. In den Genuß der Kloster-Brotzeit kommen allerdings nur diejenigen, die mindestens 100 Kilometer radeln. Auch ein Jubiläumstrikot für zwanzig Euro gibt es. Im Gegensatz zum Arber-Radmarathon besteht bei der Welt-Kult-Tour ein Teilnehmerlimit, das bei 1200 Startern liegt. Wer mitfahren will, sollte sich also rechtzeitig anmelden. Weiteres erfährt man unter www.weltkulttour.de.

In die Fränkische Schweiz

(hs) Der TV 1848 Erlangen ist zwar nicht Mitglied im Bayerischen Radsportverband, dennoch organisiert seine Triathlonabteilung jährlich die Raddoutenfahrt „Zwischen Karpfenweiher und Fränkischer Schweiz“. 900 Teilnehmer zählte man im vorigen Jahr bei der Veranstaltung, die im

Rahmen des Mittelfrankencups durchgeführt wird. Vor allem bei den beiden längsten der vier Touren, sind etliche Höhenmeter zu überwinden. Die Fränkische Schweiz ist schon von der Landschaft her immer eine Radtour wert. Weiteres unter www.tv48triathlon.de/rtf.

Bocksbeuteltour

(hs) Erstmals einen Marathon bietet die Radsportabteilung der TG Kitzingen am 10. September an. 215 km bei über 2000 Höhenmetern sind zu absolvieren. Wer es kürzer mag, kommt ebenfalls auf seine Kosten. Vier weitere Touren mit Streckenlängen zwischen 42 und 155 km führen durch das fränkische Weinland. Weitere Infos unter

<https://radsport.tg-kitzingen.de>.

RTF im Rückblick

Zwischen Amper und Paar

(hs) Wohl selten war eine Wetterprognose so falsch wie die für die Dachauer RTF „Zwischen Amper und Paar“ am 9. Juli. Sonniges Wetter war für den Vormittag angekündigt. Lediglich für den Nachmittag waren Gewitterregenschauer angesagt. Leider kam es anders. Bereits am Morgen hingen dunkle Wolken über Augsburg und dem Umland. Wetter online sagte nun erstmals für den Vormittag kräftige Schauer voraus. Und so kam es dann auch. Anja, Dieter, Peter und Manfred, ein Rennradler aus der Firnhaberau, der mit nach Dachau gekommen war, wurden mit Dutzenden anderen, die bereits am frühen Morgen gestartet waren, einer kalten Dusche von oben ausgesetzt. Immerhin besserte sich das Wetter im Laufe des Tages wieder, so daß doch noch ein paar Sonnenstrahlen auf die Radlerschar fielen. Bei besserem Wetter wären sicherlich noch mehr Fahrer auf die Strecke gegangen. Dennoch war der Veranstalter, Forrice Dachau, mit den 304 Startern zufrieden. Im Vorjahr waren trotz schönstem Sommerwetter nur 207 Radler unterwegs. Im kommenden Jahr soll die RTF am 8. Juli durchgeführt werden. Dann hoffentlich ohne Regenschauer.

Pfaffenwinkelradrundfahrt

(hs) Vier Touren zwischen 55 und 160 km wurden am 16. Juli bei der 34. Pfaffenwinkelrundfahrt mit Start und Ziel in Peiting angeboten. Und dank des guten Radlerwetters fanden sich rund 1300 Teilnehmer ein. Wie Peter Müller, der an der Veranstaltung teilgenommen hat, berichtete, ergaben sich daraus Parkprobleme dergestalt, daß der Weg vom Parkplatz zum Start recht lang wurde.

Die nächste Pfaffenwinkelradrundfahrt ist für den 15. Juli 2018 geplant.

Rhöner Kuppenritt

(hs) 2364 Radler fanden am 16. Juli den Weg nach Brendlorenzen zum 26. Rhöner Kuppenritt. Damit konnten die tollen Ergebnisse der Vorjahre mit 2212 (2016) und 2146 (2015) Startern nochmals gesteigert werden.

Allgäu Rundfahrt

(hs) Das Wetter hätte sicherlich schöner sein dürfen bei der 31. Sparkassen Allgäu Rundfahrt des RSC Kempten. Dennoch kamen 1583 Teilnehmer nach Durach zum Start beim Autohaus Brosch, darunter die diesjährige Thüringen-Rundfahrt-Siegerin und Ex-Weltmeisterin Lisa Brennauer. Insgesamt acht Touren wurden angeboten.

Arber-Radmarathon

(hs) Von Kaiserwetter sprach die in Regensburg erscheinende Mittelbayerische Zeitung angesichts der tollen Bedingungen für den Arber-Radmarathon, der wie immer am letzten Juli-Sonntag stattfand. Kein Wunder also, daß sich am 30. Juli 6704 Radler auf den Weg Richtung Bayerischer Wald machten. 90 Polizeibeamte sicherten die bis zu 250 km langen Radstrecken ab. Leider konnten auch sie nicht verhindern, daß es bei Schorndorf zu einem schweren Unfall kam, als ein Radler auf abschüssiger Strecke stürzte und sich schwer verletzte. Dennoch passieren bei Radsportveranstaltungen glücklicherweise deutlich weniger Unfälle, als dies beispielsweise bei Skiabfahrten der Fall ist.

Rekordteilnahme in Rottenburg

(hs) Bereits zum 22. Mal veranstaltete am Feiertag Mariä Himmelfahrt der RV Concordia Rottenburg seine RTF „Zwischen Isar und Donau“. Hierzu war folgendes auf der Homepage des Radvereins zu lesen: „Die diesjährige RTF war Dank des hervorragenden Wetters ein großer Erfolg (Rekordbeteiligung).“

474 Teilnehmer, davon 90 Frauen und 50 Wertkarteninhaber führen auf den vier gut ausgeschilderten Strecken.

Nicht nur Radler aus der näheren Umgebung und den Radsportvereinen aus Mainburg, Landshut, Wolnzach, Kelheim und Regensburg, sondern auch Teilnehmer aus Franken, Hessen und weiteren Bundesländern wie Niedersachsen und Hamburg nahmen an der 22. Rundfahrt teil.

Mit großem Eifer und Erfolg wurden die erforderlichen Kilometer und Höhenmeter zurückgelegt.“

Dem ist nur noch hinzuzufügen, daß auch ein Fahrer unseres Vereins mit von der Partie war und die ausgezeichnete Organisation und Verpflegung bestätigen kann. Erwähnenswert ist weiter, daß die Runde sehr verkehrsarm, aber keineswegs flach war. Auf rund 110 Kilometern summierten sich die Anstiege auf über 1000 Höhenmeter.

Bundesradsporttreffen 2017



Ein Postkartenmotiv: Das Schloß Marienburg, südlich von Hannover gelegen. Zwei der sieben Touren beim Bundesradsporttreffen 2017 führten dorthin. (Bild: Peter Müller)

RTF-Touren rund um den Maschsee



Zum Steinhuder Meer führte eine der sieben Touren beim Bundesradsporttreffen 2017. Auf dem Foto von rechts: Marion, Harry und Peter. Fotografiert hat RTF-Bezirksfachwart Reinhold Reiter, der ebenfalls beim BRT war.

(hs) „Boltenhagen war (k)eine Reise wert“, stand vor zwei Jahren im Radkurier. Grund war damals nicht die schlechte Organisation, sondern vor allem das Wetter. So gesehen, war auch Hannover keine Reise wert, denn schon auf den beiden ersten der insgesamt sieben Touren wurden wir ordentlich eingeweicht. Am dritten Tag war das Wetter gar so schlecht, daß die Tour abgesagt werden mußte. Tags darauf wagten sich auch nur die hartgesottesten Radler nach draußen. Wenigstens die drei letzten Veranstaltungen gingen ohne kalte Dusche von oben über die Bühne. Schön war es trotzdem nicht, zumal man fast ständig mit einem Regenschauer rechnen mußte. Und auch die Temperaturen waren eher herbstlicher Natur. Langarmtrikots waren angesagt, zumindest für Radler aus dem Süden der Republik.

Nicht beneidet haben wir unsere Radlerkollegen im Norden auch um die dortigen Straßen und schon gar nicht wegen der Radwege, von denen es zwar viele gibt, aber nur wenige, die man als Rennradler problemlos befahren kann.

Angesichts des Umstands, daß wegen der Regenfälle und der damit verbundenen Überflutungen Streckenänderungen not-

wendig wurden, war die Ausschilderung in Ordnung. Für manche Zufahrt zur Kontrollstelle wären jedoch Stollenreifen angebracht gewesen.

Ein besonderes Erlebnis wurde uns am zweiten Tag der Veranstaltung zuteil, als es im geschlossenen Verband durch Hannover ging. Eskortiert wurden die Radler dabei von einer Motorradstaffel der Polizei, die ihre Arbeit wirklich gut verrichtet hat. Ob auch die anderen Verkehrsteilnehmer, die trotz grüner Ampeln nicht fahren konnten, dies ebenso sahen, sei dahingestellt. Es dauerte jedenfalls lange, bis die schier endlose Radlerkette den Nordosten der Stadt erreicht hatte. Wir befanden uns etwa in der Mitte des Trosses und konnten auch auf gerader Strecke weder Anfang noch Ende der Gruppe erkennen. Angesichts der vielen Überschwemmungen hielten sich landschaftliche Reize in Grenzen. Ein Glanzlicht war sicherlich das Steinhuder Meer, zumal sich dort für längere Zeit sogar die Sonne zeigte. Imposant auch die Marienburg, zu der zwei der sieben Touren führten.

Auffällig war für uns noch die hohe Zahl der Rennradlerinnen. So viele Damen sieht man in Bayern selten auf dem Rad.

Was der Veranstalter zum BRT 2017 zu sagen hat, kann nachgelesen werden unter www.brt2017.de.

Bundesradsporttreffen 2018

Willkommen in Langenselbold

(hs) Langenselbold, in der Nähe von Hanau gelegen, ist im nächsten Jahr Austragungsort des Bundesradsporttreffens 2018. Schon jetzt wird für die Veranstaltung im Internet wie folgt geworben: „*Gelegen zwischen Spessart, Rhön, Vogelsberg und Main bietet die hessische Kleinstadt einen idealen Standort, um von dort mit dem Rad auf Touren zu gehen. Sowohl über die Autobahnen A45 und A66, als auch mit der Bahn, ist Langenselbold problemlos zu erreichen.*

Ob auf den Strecken oder rund um die Herrnscheune, dem Dreh- und Angelpunkt der Veranstaltung - hier ist für jeden etwas dabei. Nicht nur für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch ein abwechs-

lungsreiches Rahmenprogramm sowie Ausflugsziele in der näheren Umgebung machen das Bundes-Radsport-Treffen 2018 zu einem schönen Erlebnis für die ganze ...“

Das war's dann bereits mit den Hinweisen für das Treffen, das vom 22. bis 28. Juli stattfindet. Weitere Infos entweder unter www.brt2018.de oder www.rsb-msr.de sowie unter www.radsportbezirk-main-spessart-rhoen.de.

RTF-Vorschau 2018

Voraussichtliche RTF-Termine

(hs) Am 10. März startet die RTF-Saison 2018. Bis jedoch die ersten Veranstaltungen stattfinden, wird es – zumindest in Bayern – noch etliche Wochen dauern. Allerdings stehen bereits jetzt schon viele der im nächsten Jahr stattfindenden RTF-Touren so gut wie fest. Nachfolgend die vorläufigen Termine. Es fehlen noch die Veranstaltungen in Berglern, Müdesheim, Selb, Herzogenaurach, Lauf, Wenigumstadt, Neumarkt und Au bei Bad Aibling. Die Online-Anmeldung beim BDR läuft noch bis zum 15. September 2017.

- 29. April Zw. Steigerwald u. Frankenhöhe
Neustadt/Aisch (MFC)
- 6. Mai **Donau-Ries-Rundfahrt**
Donauwörth (Schwaben)
- 10. Mai Zw. Ingolstadt u. Altmühltal (G)
Ingolstadt (Oberbayern)
- 13. Mai Herpersdorf-Cup
Herpersdorf (MFC)
- 27. Mai Quer durch die Holledau
Moosburg (Oberbayern)
- 3. Juni **Vom Spargelland durch den
Frankenjura** – Schrobenhausen
- 10. Juni Jura-Radmarathon (M) - RCD
Lupburg (Oberpfalz)
- 17. Juni **RTF im Wittelsbacher Land**
Aichach (Schwaben)
- 23. Juni **Rottal-Classic (G)**
Vöhringen (Schwaben)
- 24. Juni **Westallgäu-RTF**
Oberreute (Schwaben)
- 24. Juni Rosenheimer Rundfahrt (M)
Rosenheim (Oberbayern)

- 24. Juni Panoramatour Oberpfälzer Wald Windischeschenbach (Oberpfalz)
- 24. Juni Durch den Naturpark Frankenhöhe Fürth (MFC)
- 1. Juli Frankenwaldtour Schwarzenbach (Oberfranken)
- 1. Juli Spessarträubertour Mainaschaff (Unterfranken)
- 8. Juli Zwischen Amper und Paar Dachau (Oberbayern)
- 8. Juli Nationalpark-Dreisessel-Rundfahrt Freyung (M) (Niederbayern)
- 15. Juli Pfaffenwinkelradrundfahrt Peiting (Oberbayern)
- 15. Juli Hugenottentour Wilhelmsdorf (MFC)
- 22. Juli RTF südlich von Landshut Kumhausen-Grammelkam (NB)
- 22. Juli Durch das romantische Franken Ansbach (MFC)
- 22. Juli Rhöner Kuppenritt Brendlorenzen (Unterfranken)
- 29. Juli Arber Radmarathon (M) Regensburg (Oberpfalz)
- 4. Aug. Durchs Erdinger Holzland Erding-Altenerding (Oberbayern)
- 4. Aug. Frankenwald-Radmarathon (M) Stockheim (Oberfranken)
- 15. Aug. Zwischen Isar und Donau Rottenburg/Laaberg (Niederbayern)
- 26. Aug. Pirker Zoiglourtour (M) Pirk (Oberpfalz)
- 9. Sept. Regensburger Welt-Kult-Tour Burgweinting (M) (Oberpfalz)
- 9. Sept. Bocksbeuteltour KT-Repperndorf (Unterfranken)
- 9. Sept. Bibertaltour Ammerndorf (MFC)
- 23. Sept. Zwischen Karpfenweihern und Fränkischer Schweiz Erlangen (MFC)
- 3. Okt. Spessarträubertour (G) Mainaschaff (Unterfranken)

(M) weist auf das Angebot einer Marathonstrecke hin. (G) bedeutet, daß im geschlossenen Verband gefahren wird. RCD steht für Radmarathon-Cup, MFC für Mittelfranken-Cup. Touren im Rad-sportbezirk Schwaben sind fettgedruckt.

VERBANDSNACHRICHTEN

Deutscher Olympischer Sportbund

Sportentwicklungsbericht

(hs) Der DOSB hat vor kurzem den Sportentwicklungsbericht 2015/2016 vorgelegt. Die mehr als 800 Seiten umfassende Analyse des Sportgeschehens in Deutschland wurde mittels einer Online-Befragung von mehr als 20000 Sportvereinen erstellt. Darüber hinaus wurde in einem weiteren Band eine rund 650 Seiten umfassende zusätzliche Dokumentation herausgegeben. Eine Kurzfassung mit 39 Seiten kann auf der Internet-Seite des DOSB heruntergeladen werden. Dort erfährt man beispielsweise etwas über die Zustimmung der Sporttreibenden zu den Zielen ihrer Vereine. Dabei zählt vor allem die Möglichkeit, auf preiswerte Art Sport zu treiben, und zwar ganz im Gegensatz zu kommerziellen Anbietern. Der durchschnittliche monatliche Mitgliedbeitrag der ca. 90000 Vereine hierzulande beträgt übrigens bei Erwachsenen 6,30 Euro, bei Kindern immerhin noch 2,50 Euro.

Interessant ist auch, daß sich fast die Hälfte der Mitglieder an geselligen Veranstaltungen ihrer Vereine beteiligt hat, leider mit rückläufiger Tendenz. Dabei ist nicht klar, ob dies auf einer geringeren sozialen Bindung an den Verein oder auf knapper werdender Freizeit beruht.

Interessant ist auch, wofür Vereine das ihnen zur Verfügung stehende Geld ausgegeben haben. Bei den meisten Vereinen fallen hier Ausgaben an die einschlägigen Sportorganisationen (z.B. BLSV, BRV) an. Allerdings fallen diese Beträge weniger ins Gewicht als die Kosten für Trainer und Übungsleiter.

Nicht verwunderlich ist, daß auf der Einnahmenseite Mitgliedsbeiträge und Spenden auf den beiden vorderen Plätzen stehen.

Aber nicht wirtschaftliche Probleme sind es, die den Vereinen die größten Sorgen bereiten, sondern die sinkende Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement. Weitere Details findet man unter

www.dosb.de.

Bayerischer Radsportverband

Mitgliederzuwachs beim BRV

(hs) Erneut zugelegt hat der Bayerische Radsportverband bei seinen Mitgliederzahlen. Zum 1. Juli 2017 gehörten 24271 Sportler dem BRV an. 23276 waren es im vergangenen Jahr. Wie sich die Mitglieder auf die einzelnen Bezirke verteilen, zeigt die nachfolgende Aufstellung.

	2016	1.7.2017
Bezirk	Mitglieder	Mitglieder
1 Oberbayern	7.028	7.620
2 Niederbayern	2.700	2.783
3 Oberpfalz	1.373	1.509
4 Oberfranken	2.244	2.355
5 Mittelfranken	3.061	3.169
6 U'franken-Ost	1.828	1.706
7 Schwaben	3.795	3.863
8 U'franken-West	1.247	1.266
Gesamtzahl	23.276	24.271

BRV-Bezirk Schwaben

Wanderer Augsburg löst sich auf

(hs) Nunmehr ist es amtlich: Der Augsburger Radsportverein Wanderer 1889 löst sich zum Jahresende auf. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. Juli 2017 sprachen sich die 25 erschienenen Mitglieder einstimmig für einen solchen Schritt aus, nachdem sich kein Nachfolger für den langjährigen Vorsitzenden Franz Linder fand. Der Verein hatte zuletzt 56 dem Verband gemeldete Mitglieder.

Mitgliederzahlen in Schwaben

(hs) Trotz des Abgangs des RV Adler Buchloe mit zuletzt über 100 Mitgliedern ist es dem Bezirk Schwaben erneut gelungen, seine Mitgliederzahl zu steigern. Zum 1. Juli 2017 gehörten 3863 Sportler dem nach wie vor zweitgrößten BRV-Bezirk an. Nachfolgend eine Aufstellung über sämtliche 64 Mitgliedsvereine des Bezirks. Wer die Zahlen addiert, kommt auf 3870. Das ist die aktuelle Mitgliederzahl.

RSC Kempten	392
RV Wanderlust Neuhausen-Holzheim	252
RSV Kissing	232
RSG Augsburg	217
Triathlon-Club „Klein Paris“	166
TSV Durach -Radsport-	158
RSC Aichach 1977	143
Velocipedclub 1883 Mindelheim	143
Veloclub Lechhausen	137
Radteam Aichach 2000	120
Radsport Dinkelscherben	84
Rad-Club Kaufbeuren	80
RSV 1893 Illertissen	79
SC Vöhringen 1893	77
Bike Team Oberallgäu	76
RC Pfeil Augsburg	75
RSG Ostallgäu	75
RSC Mering	73
RSV Sonthofen	67
SSV Wildpoldsried	66
Team Laura	64
RC 1977 Altenstadt	62
E-Racers Top Level Augsburg	58
RV Wanderer Augsburg 1889	56
RSV Schrobenhausen	52
RC Allgäu	47
RV Phönix 1893 Augsburg	43
RSG Burgau	41
Motorsportclub Wiesenbach	39
RV 1898 Lindau	38
probikesport	38
RSV Thannhausen	38
RKB Solidarität Augsburg	37
RSV Germania Finningen 1912	37
MAC Königsbrunn	37
TSV Diedorf	36
TSV Legau 1910	36
RV Concordia Burggen	33
Velocipedclub Donauwörth	31
Bike-Team Neusäß 1955	29
RMSV Lautrach 1890	26
RSV Concordia Friedberg	24
TSV Aichach 1868	20
Ski Club Burgberg 1927	19
TSV Heimenkirch 1921	18
TSV Niederstaufen	18
TSV Nieder- u. Hohenraunau -Radsport-	17
RSV Wullenstetten 1926	17
TSV Moosbach	14
TSV Oberstdorf 1888	14
SV Oberreute	13
Radsportfreunde Augsburg	12
RMV Wanderer Füssen	11
GS-Allgäu	11
DJK-SV Breitenenthal	10
Wintersportfreunde Tapfheim	9
CooperStandard SG Lindau	8
SC Pfronten	8
RGA Kempten	7
RV Union 1888 Memmingen	7
Ski-Club 1909 Sonthofen	7
RG Arrow Thannhausen-Krumbach	7
TSV Obergünzburg 1862	6
SC Habblech	3

RAD UND VERKEHR

Straßenzustandsbericht

(hs) Der Untere Auweg in Augsburg führt von der Gersthofer Straße abzweigend am Golfplatz und am Branntweinbach vorbei nach Norden. Nur ein kleiner Teil davon war bisher geteert. Nunmehr wurde die Teerstrecke deutlich verlängert und zwar bis zum sogenannten Waldhaus. Nur noch 1000 Meter sind es jetzt vom Ende der Teerung bis zum Beginn der asphaltierten Straße, die von Anwalting kommend bis fast zum Modellflugplatz führt. Würde man die fehlende Wegstrecke ebenfalls noch teeren, entstünde eine durchgehende schlaglochfreie Verbindung zwischen der Gersthofer Lechbrücke und dem Affinger Ortsteil Anwalting. Für die Maßnahme ist übrigens nicht die Stadt Augsburg zuständig, sondern das Amt für Ländliche Entwicklung in Schwaben. Die Behörde untersteht dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Schwachsinn als Verkehrszeichen



Dieses Verkehrszeichen befindet sich in Stotzard, das zum Markt Aindling gehört. Es weist einen linksseitigen Geh- und Radweg aus. Das Besondere daran: Die Strecke ist nur rund 25 m lang. Danach beginnt ein Gehweg. Radler, die den Weg benutzen, müßten folglich absteigen und ihr Rad auf die Straße tragen. Eine Bordsteinabsenkung ist nämlich dort nicht vorhanden. In der Gegenrichtung hat sich der Markt Aindling ebenfalls ein Kabinett-

stückchen geleistet: Während vorher und nachher ein Gehweg, der auch von Radfahrern benutzt werden darf (Zeichen 239 in Verbindung mit Zeichen 1022-10), vorhanden ist, beginnt auf einem knapp 50 m langen Abschnitt – dank Zeichen 240 – ein benutzungspflichtiger gemeinsamer Rad- und Gehweg. Fazit: Dümmer geht immer.

Niederbayerischer Radweg

(hs) Herrnwahlthann ist ein Ortsteil der Gemeinde Hausen im niederbayerischen Landkreis Kelheim. Sollte es dort Rinder geben, wäre der Begriff Kuhdorf angebracht. Eine Dorfstraße gibt es jedenfalls. Und weil Radwege heute modern sind, hat auch Herrnwahlthann einen solchen. Nun schreibt zwar die Straßenverkehrsordnung vor, wie ein ordnungsgemäßer Radweg zu sein hat. Aber Niederbayern wäre nicht Niederbayern, wenn man sich dort um Bundesgesetze kümmern müßte. Folglich geht man dort seinen eigenen Weg. Wenn's fürs Vieh recht ist, muß es für Radfahrer billig sein. Wobei das Wort „billig“ hier zwei Bedeutungen hat. Denn ein billiger Radweg ist der, der nicht mehr kostet als zwei Verkehrsschilder. Eines für den rechtsseitigen, eines für den linksseitigen Radverkehr. Fertig ist ein in beide Richtungen benutzungspflichtiger Geh- und Radweg.



Dieser naturnahe Radweg wurde bereits vor vier Jahren im Radkurier erwähnt. Geschehen ist seither nichts. Der Trampelpfad zierte nach wie vor die Dorfstraße im niederbayerischen Herrnwahlthann.

Fahrradstraßen

(hs) In Augsburg findet man sie so gut wie nicht, in München sind es aktuell 60. Die Rede ist von Fahrradstraßen. Hannover hat zwölf solcher Straßen ausgewiesen. Hier sind wir unweit des Maschsees fündig geworden. Sogar in einem Wohngebiet. Soweit ersichtlich, klappt das ganz gut.



Deutliche Hinweise an alle Verkehrsteilnehmer in der Akazienstraße: Hier beginnt die Fahrradstraße.

DIES UND DAS

Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Auf vier Laufveranstaltungen in unserer Gegend darf hingewiesen werden. Es sind dies:

- 10. Sept. Friedberger Halbmarathon
Friedberg, Marienplatz
10 Uhr – 21,1/15,9/10,6/5,3 km – 25 €
Teilnehmerlimit: 1250 Starter
- 16. Sept. Wertachlauf Wehringen
Wehringen, Aue 6
15.45 Uhr – 10 km – 10 €
- 24. Sept. Sheridanpark-Meilen
Augsburg, Pröllstraße 116
14.30 Uhr – 5/10 Meilen – 25/28 €
Teilnehmerlimit: 700 Starter
- 15. Okt. RC Pfeil Waldlauf
Augsburg, Unterer Auweg 12
10 Uhr – 7,6 km – 5 €

Die angegebenen Startzeiten betreffen die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf. Die genannten Startgelder beziehen sich auf den Starttag. Bei manchen Läufen gibt es bei Voranmeldung (gestaffelte) Rabatte. Weitere Einzelheiten unter

www.tgva.de.

Eurobike 2017

(hs) Vom 30. August bis 2. September findet heuer die Eurobike in Friedrichshafen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es „Business Days“ für die Fachbesucher und – leider nur einen – „Festival Day“, nämlich am Samstag, den 2. September, für das gemeine Publikum. Geöffnet ist die Messe jeweils von 9 bis 18 Uhr. 14 Euro kostet die Tageskarte. Für Rentner, ADAC-Mitglieder (nicht jedoch ADFC-Mitglieder) und sonstige Behinderte fallen lediglich zehn Euro an. Es ist übrigens die letzte Möglichkeit für Radsportfans, an der Messe teilzunehmen. Im kommenden Jahr findet die Eurobike vom 8. bis 10. Juli statt und zwar als reine Fachmesse.

ABS fürs Fahrrad

Stuttgart/Reutlingen – Pedelec-Fahren wird jetzt noch sicherer. Bosch, führender Anbieter für Motorradsicherheitstechnik, bringt nun das erste serienreife Antiblockiersystem für eBikes auf den Markt. Mit der Neuentwicklung ist es beim Pedelec möglich, das Blockieren des Vorderades zu verhindern sowie das Abheben des Hinterrads durch ein intelligentes System zu begrenzen. So lässt sich der Bremsweg reduzieren, und das Risiko von Überschlägen und Stürzen verringern. Einen flächendeckenden Einsatz des ABS vorausgesetzt, ließen sich einer Studie der Bosch Unfallforschung zufolge Pedelec-Unfälle somit um bis zu 25 Prozent reduzieren. Das Bosch eBike ABS wird ab Herbst 2017 zunächst für ausgewählte Flottenpartner verfügbar sein, der Serieneinsatz an Trekking- und City-eBikes mit Bosch-Antriebssystem ist für Herbst 2018 vorgesehen.

Pressemitteilung der Firma Bosch

Fahrraddiebstahl

(hs) Das Bundeskriminalamt veröffentlicht alljährlich eine Polizeiliche Kriminalstatistik (PSK). Daraus ergibt sich, daß im vergangenen Jahr 36388 Kraftwagen und 23245 Krafträder und Mopeds gestohlen wurden. Das ist wenig im Ver-

gleich zu den 2016 entwendeten Fahrrädern. Exakt 332486 waren es. Das ist zwar etwas weniger als 2015 (335174). Bedauerlicherweise sank jedoch auch die Aufklärungsquote von 9,1 auf 8,8 %. Der dadurch hervorgerufene wirtschaftliche Schaden liegt immerhin bei geschätzten 177 Millionen Euro. Die Tendenz ist leider steigend. 2007 belief sich der Schaden auf „nur“ 124 Millionen Euro.

Freilaufende Eier

(hs) Wer unsere Permanente „Kauferinger Runde“ fährt, kommt an einem Bauernhof vorbei, an dessen Einfahrt ein Schild mit der Aufschrift „Freilaufende Eier“ steht. Nun weiß jeder, daß Eier nicht frei umherzulaufen pflegen. Man muß kein abgeschlossenes Psychologiestudium hinter sich haben, um die Botschaft des dort wohnenden Bauern zu verstehen: Hier gibt es Eier von freilaufenden Hühnern. Auch Zeitungen verkünden ihre Botschaften mit derartigen Verkürzungen. Hier ein paar Schlagzeilen aus der deutschen Presse, wobei es reiner Zufall ist, daß es sich um außerbayerische Postillen handelt:

Laster kippt nach Hustenanfall um.
Kieler Nachrichten

Unfallkasse zahlt nicht auf dem Klo.
Lippstädter Zeitung

Malteser rüsten sich für Amokläufe.
Meller Kreisblatt

Friedhöfe kämpfen ums Überleben.
Norddeutsche Nachrichten

Wenn die Seele zum Pinsel greift.
Ostsee-Zeitung

Facebook hat mehr Einwohner als China.
Frankfurter Allgemeine

Ohne Geschlecht durch den Verkehr.
Die „Neue Westfälische“ wollte hier keine Aussage unter der Gürtellinie treffen, sondern damit zum Ausdruck bringen, daß die Straßenverkehrsnovelle nur die männliche Form berücksichtigt.

Sport- und andere Weisheiten

Radlerin ohne Helm bricht sich den Fuß.
Höchster Kreisblatt

„Schwimm-Burka“ taucht im Landtag auf.
Saarbrücker Zeitung

Die faire Spielweise beider Mannschaften konnte der schwache Schiedsrichter nicht verhindern.

Fränkischer Tag

Um 16 Uhr präsentieren wir die Landesliga-Mannschaft mit Vorstellung des Spielerkaters.

Fliedener Wochenblatt

In der 58. Minute hatte Krumrey die Gästeführung erneut auf dem Fuß, doch sein Kopfball strich am Kasten vorbei.

Oberhessische Zeitung

Litauen ist neben Estland und Lettland die größte der drei Baltenrepubliken.

Sport1

Sogar die Fehlpässe der Bayern kommen zum eigenen Mann.

Marcel Reif

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 25. August 2017. Beiträge für die Ausgabe September/Oktober 2017 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Freitag, den 20. Oktober 2017, vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Mardeweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, E-Mail: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „*Augsburger Radkurier*“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.